

25 Global Players
+1 School in Berlin = 3,000,000
Careers

28.09.2011

Drucken | Senden | Feedback | Merken

Junge Architekten

Entwerfen um jeden Preis

Von *Andreas Voigt*



Roland Unterbusch

Sind die Bedingungen noch so hart und die Einkommen noch so karg - Architekt ist für viele junge Akademiker ein Traumberuf. Im Alltag müssen sie um die Existenz kämpfen. Dabei könnten gerade kleine Architektenbüros besser laufen, wenn sie sich stärker vernetzen und spezialisieren würden.

18

Empfehlen 62



Kontakt zur Architektur hatte Fritz Neumeyer schon als Kind - sein Vater ist ein bekannter Architekturkritiker. Auf Reisen wandelte der kleine Fritz an den Händen seiner Eltern durch mittelalterliche toskanische Altstadt-Gassen oder erklimmte die Athener Akropolis. "Architektur war allgegenwärtig", sagt der Berliner. Dass es eine Branche mit harten Bedingungen ist, dass Baumeister oft lange arbeiten und schlecht bezahlt werden - Fritz Neumeyer, heute 34, konnte das nicht entgehen. Dennoch folgte er dem Vorbild seines Vaters und erlernte den Beruf.

Rund 300.000 Architekten gibt es in Deutschland, so viele wie in keinem anderen europäischen Land. Sie kämpfen um Aufträge, doch der demografische Wandel und die Folgen der Finanzkrise sorgen dafür, dass öffentliche Bauträger, Unternehmen und auch Hauslehaber ihre Bauvorhaben verschieben oder kippen. Daran zu knabbern haben allen voran die zahlreichen kleinen Büros mit ein bis vier Mitarbeitern. Sie machen über 80 Prozent der deutschen Architektenbüros aus.

Nach Angaben der Bundesarchitektenkammer erwirtschafteten 2009 knapp 40 Prozent der selbständigen Architekten einen Jahresüberschuss von bis zu 30.000 Euro. Jeder siebte musste sich sogar mit unter 15.000 Euro begnügen; davon ab gehen noch die Sozialversicherungskosten. Auch die Gehälter von fest angestellten Architekten sind meist alles andere als fürstlich.

Junge Architekten nehmen das meist in Kauf, sie haben keine andere Wahl. "Praktische Erfahrungen und Referenzen in einem guten Büro zu sammeln, das ist quasi unumgänglich", sagt Fritz Neumeyer. Er studierte an der TU Berlin und der ETH Zürich, arbeitete dann drei Jahre lang im Büro des renommierten deutschen Architekten Hans Kollhoff. Bisweilen schuftete Neumeyer täglich zwölf Stunden, oft auch nachts und an Wochenenden.

Neben der Königsdisziplin Entwerfen viele uncreative Aufgaben

ANZEIGE

Deutsche Bank

Für einen aussichtsreichen
Karrierestart ist es nie zu früh.
In welchem Semester Sie sich
auch befinden:
Ihre Einstiegsmöglichkeiten
bei der Deutschen Bank sind vielfältig.



Stellen

Daniel Düsentrieb gesucht! Testingenieur (m/w)
Konzeptingenieur (m/w)
Dipl.Ing. für Maschinenbau (m/w)
Coach (m/w) Werkzeugfertigung
Service Engineer
Bürokaufmann /-frau

Alle Treffer anzeigen Zur Stellensuche

1 2 3 4 5 >

Verwandte Themen

Berufe
Selbstständigkeit
Alle Themenseiten

Fotostrecke



Sonderbare Jobs: Berufe gibt's, die gibt's gar nicht

Mehr auf SPIEGEL ONLINE

Bauingenieur am Ground Zero: "Ein Projekt, bei dem jeder mitreden will" (10.09.2011)

Gehaltsreport: Was Ingenieure verdienen (07.09.2011)

Ingenieure: Helden im Karohemd (05.09.2011)

Von Beruf Lichtdesigner: Experten für den schönen Schein (14.07.2011)

Berliner Kreativszene: Armut ist auf Dauer unsexy (14.09.2011)

Jobtitel-Bandit

Immerhin zeichnete er Entwürfe für Backsteinfassaden, Loggien, Türen oder Holzlobbys. In anderen Büros hingegen landen junge Architekten "nicht selten in der monotonen Ausführungsplanung oder zeichnen jahrelang nichts anderes als WCs oder Badewannen", so Neumeyer. Er träumte davon, sich selbständig zu machen, um seine eigenen Vorstellungen von Architektur umsetzen zu können - und dann sei es wichtig, den Absprung zu schaffen. Neumeyer gründete mit dem ehemaligen Arbeitskollegen Sebastian Treese im März 2008 das Büro Neumeyer Treese in Berlin-Kreuzberg.

Ihre 150 Quadratmeter große Atelieretage teilen sie sich kostensparend mit zwei Grafikdesignern. Das Duo sitzt sich an weißen, ein Mal zwei Meter großen Architekten-Schreibtischen gegenüber; an den Magnetwänden zeigen Bauzeichnungen die aktuellen Projekte. Weil große Neubauprojekte eher das Privileg der großen Büros sind, haben die beiden Berliner Architekten sich auf den Bereich Bauen im Bestand spezialisiert.

Fotostrecke



Gehaltsreport: Was Architekten verdienen

4 Bilder

Zuletzt sanierten sie ein altes Haus mit Seegrundstück in der Mark Brandenburg und bauten es komplett um. Damit allein würden sie nicht über die Runden kommen und fertigen daher auch sogenannte Visualisierungen an. Damit lassen sich Fassaden und Räumlichkeiten virtuell sehr realitätsnah darstellen.

Dass Architekten um ihre berufliche Existenz ringen müssen, ist die Regel und keine Ausnahme. Das Berufsbild ist facettenreich, beschränkt sich längst nicht aufs Entwerfen spektakulärer Häuser. Entwerfen ist die Königsdisziplin, zugleich müsse ein Architekt auch "Ingenieur und ein guter Manager sein", sagt Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin. Viele Aufgaben sind eher bürokratisch als kreativ - etwa das Einholen sämtlicher baurechtlicher Genehmigungen, aber auch die Bauleitung oder das Ausschreiben der Handwerksgerwerke für ein Bauvorhaben. "Jede dieser Aufgaben kostendeckend zu gestalten, erfordert ein sehr effizientes Planen, was längst nicht immer gelingt", so Meier-Hartmann.

Neumeyer schwärmt von den alten Baumeistern

Zu schaffen machen Architekten obendrein die vielen, preiswert geplanten Bauprojekte von der Stange. Da bleibt nicht viel übrig, wenn ihr Honorar zehn Prozent der Baukosten beträgt. Meier-Hartmann rät jungen Architekten, sich in Netzwerken zusammenzuschließen: "Jeder hat andere Stärken, und in einem gemeinsamen Büro lassen sich die Kosten etwa für das Sekretariat teilen."

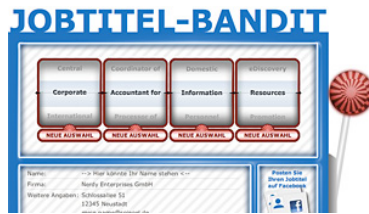
Wer allein sämtliche Architekturfelder abzudecken versucht, kann sich leicht verzetteln und Schiffbruch erleiden. Besser sei es, sich "stärker auf bestimmte Tätigkeiten wie Entwerfen, Bauleitung oder Einholen von baurechtlichen Genehmigungen zu konzentrieren und andere Aufgaben an darauf spezialisierte Kollegen abzugeben", rät auch Thomas Welter, Geschäftsführer des Bundes Deutscher Architekten. Oder man sieht sich in verwandten Branchen um: So ortet Welter für Architekten gute Chancen etwa als Bauamtsleiter bei Behörden, in beratenden Funktionen oder in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen. Und wenn es unbedingt der klassische Architektenberuf sein soll? Dann empfiehlt Welter die Spezialisierung, zum Beispiel auf den "Bau von Bahnhöfen, Flugplätzen oder Industriegebäuden".

Fritz Neumeyer möchte sich ein Stück Idealismus bewahren. Er schwärmt von den alten Baumeistern, die vom Entwurf über die Innen- bis zur Gartengestaltung alle Facetten des Berufes beherrschten. Heute bleibe die Baukultur viel zu oft auf der Strecke. "Wenn, wie in amerikanischen Büros längst üblich, jeder Arbeitsschritt von einem anderen Architekten betreut wird, fehlt dem Ergebnis meist die Seele", so Neumeyer.

Er kann sich trotz aller Probleme nichts anderes vorstellen, als Gebäude zu bauen. "Ich habe Bekannte, die sind Unternehmensberater oder Juristen und bekommen ein Vielfaches vom dem, was ich verdiene", sagt Neumeyer. Aber alle klagten und seien unzufrieden. Er hingegen liebt seinen Beruf - für ihn eine Berufung.



Andreas W. Voigt (Jahrgang 1972) ist freier Journalist in Berlin.

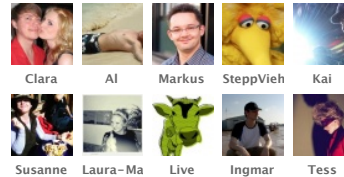


Jede Menge Berufe: Mach mich wichtig, Jobtitel-Maschine! Ihr Job klingt fad? Keine Sekunde länger wollen Sie Bilanzbuchhalter oder Verwaltungsfachwirtin heißen? Zeit für einen schmucken Titel, zum Beispiel Head of Intergalactic Conspiracy. Und auf eine Visitenkarte drucken können Sie's auch sofort. mehr...

Social Networks



3,243 Personen gefällt KarriereSPIEGEL.



Auf anderen Social Networks posten: 

News verfolgen

Lassen Sie sich mit kostenlosen Diensten auf dem Laufenden halten:	Hilfe
alles aus der Rubrik KarriereSPIEGEL	RSS
alles aus der Rubrik Berufsstart	RSS
alles zum Thema Architektur	RSS

© SPIEGEL ONLINE 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

Partnerangebote



DPA

Brutto-Netto-Rechner: Was bleibt vom Gehalt?

Praktika: Türöffner zum Traumberuf

Ausbildungsplätze: Ohne Umweg in den Job

Seminarmarkt: Machen Sie sich wertvoller

Jobmessen und Veranstaltungen: Treten Sie in Kontakt

Hochschulkompass: Wo kann man was studieren?

Bewerbungstipps



Corbis

Sicher durchs Interview: Wie Personaler die Bewerber grillen

Bewerbungsfotos: Bitte recht seriös!

Schräge Bewerbungen: Witzischkeit kennt durchaus Grenzen

Tipps für Arbeitslose: Selbstverzewergung gilt nicht

Absage garantiert: Wie man eine Bewerbung gründlich vergeigt

Tipps für Ältere: Arbeiten bis 67? Schön wär's!

Quiz & Test



SPiegel ONLINE

Arbeitszeugnisse: Der geheime Code der Chefs

Bürogezeter: Das kleine Schimpfwort-ABC

Arbeitsrecht-Quiz: Finden Sie die Fallstricke

Einkommens-Quiz: Wer verdient wie viel?

Sprachtest: Sind Sie fit im E-Mail-Englisch?

Praktikanten: Kennen Sie die Rechte der Kaffeekocher?

Service von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

ANZEIGE

 <p>Willkommen zu Hause</p> <p>Bis zu 1,2 Mio. Immobilienangebote pro Monat</p> <p>Immobilie suchen...</p>	 <p>Partnersuche mit Stil Mit PARSHIP die große Liebe finden</p> <p>Partnersuche starten...</p>	 <p>Karrieresprungbrett XING: Finden Sie Ihren Traumjob!</p> <p>Jetzt kostenlos anmelden!</p>	 <p>Premium Fahrzeuge bei SIXT zu Top Preisen ab 25€ pro Tag!</p> <p>Jetzt buchen...</p>	 <p>Unglaublich stark und super günstig. Das HTC Sensation.</p> <p>Nur noch 1 €*!</p>
--	--	--	---	---